

## Zfr. Berthold Philippin †



Am 9.11. verstarb unser Ehrenmitglied Berthold Philippin aus Rutesheim, der weit über die württembergischen Grenzen hinaus bekannte Züchter und Preisrichter. Obwohl gesundheitlich seit ein paar Jahren angeschlagen nahm er regen Anteil am Geschehen rund um die Kleintierzucht und verfolgt die Abläufe noch ganz genau.

Berthold Philippin kam bereits als Kind durch seinen Vater zur Kleintierzucht und entwickelte sich im Lauf seines Züchter- und Preisrichterlebens zu einer wahren Institution im Land, wie man sie heute kaum noch kennt und antrifft.

Seine züchterische Heimat fand er im Sonderverein der Züchter Süddeutscher Farbentauben und natürlich in seinem Heimatverein, dem KIZV Rutesheim. Sehr früh kam er mit den belatschten Süddeutschen Mönchen in Verbindung, die fast bis zu seinem Tod seine Leib- und

Magenrasse darstellten. Er war es, der die nur auf dem Papier existierenden Schwarzen nach dem 2. Weltkrieg herauszüchtete und die Züchterwelt damit in Erstaunen versetzte. Wer mag es ihm verdenken, dass ihm dieser Farbenschlag dabei besonders am Herzen liegt. Doch auch die Roten und Gelben haben bei ihm eine feste Heimstatt gefunden und werden mit viel Geschick gezüchtet. Darüber hinaus beschäftigt er sich intensiv mit der Zucht der Süddeutschen Mohrenköpfe, und hier vor allem mit den Schwarzen, Gelben und Blauen.

Neben den Farbentauben hatten es ihm die Niederländischen Hochflieger, Weißschild rot sowie einige Nebenfalten angetan, die er im Württembergischen richtig beliebt und verbreitet hat.

Mit allen seinen Taubenrassen hat er dabei herausragende Erfolge erzielt. Doch nicht nur die Taubenzucht hat es ihm angetan, sondern auch bei den Hühnern und Zwerghühnern mischte er an vorderster Front mit. Schwarze Italiener und silber-schwarzgetupfte Thüringer Zwerg-Barthühner wurden von ihm gezüchtet, ehe er seine Zuchtanlage in der Gemeinschaftszuchtanlage aufgab und seine Tiere nur noch zu Hause pflegte. Nicht vergessen darf man natürlich das Ziergeflügel in verschiedensten Arten, das vom Waidmann Berthold Philippin intensiv studiert und gezüchtet wurde. Das Ganze komplettierte eine Farbkanarienzucht, die ihn zu Württembergischen Meisterehren führte und in früheren Jahren die Zucht Deutscher Wachtelhunde.

Dass man es sich wünschte, einen Züchter seines Formats auch als Preisrichter zu sehen, schien verständlich. Und so agierte unser Berthold Philippin nun seit dem Jahr 1955, also seit mehr als einem halben Jahrhundert, als äußerst angesehener und beliebter Preisrichter für die Gruppen A-M und Z1-Z3. Geradezu selbstverständlich schien dabei die Ernennung zum Sonderrichter für süddeutsche Farbentauben und Niederländische Hochflieger. Nach mehr als 50 Jahren aktiver Preisrichtertätigkeit hat er sein Amt vor ein paar Jahren aufgegeben, wohl mit aufgrund seiner gesundheitlichen Situation.

Sein Wissen hat Berthold Philippin dabei niemals hinter dem Berg gehalten, sondern bereitwillig an andere Zuchtfreunde weitergegeben. Unzählige Tierbesprechungen und mehrere Fachbeiträge über süddeutsche Farbentauben stammten aus seiner Feder und legen beredtes Zeugnis davon ab.

Für sein Tun wurde er von den Vereinen und Verbänden mit zahlreichen Ehrungen ausgezeichnet. Im Sonderverein der Züchter Süddeutscher Farbentauben und der Preisrichtervereinigung

Württemberg-Hohenzollern wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Der Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter ernannte ihn zum Ehrenmeister, der Verband Deutscher Rassetaubenzüchter zum Meister der Deutschen Rassetaubenzucht und der LV Württemberg-Hohenzollern zum Meister der Württembergischen Rassegeflügelzucht.

Unser Mitgefühl gilt seiner ganzen Familie. Wir werden Berthold Philippin ein ehrendes Andenken bewahren.

BDRG

VDT

LV Württemberg-Hohenzollern

PV Württemberg-Hohenzollern

SV d. Z. Süddeutscher Farbentauben